

Artikel publiziert am: 24.08.11

Datum: 24.08.2011 - 16.34 Uhr

Quelle: <http://www.come-on.de/nachrichten/maerkischer-kreis/altena/best-note-dagmar-freitag-1374712.html>

Best-Note für Dagmar Freitag MdB

ALTENA - Als Lehrerin für die Fächer Englisch und Sport kennt sich Dagmar Freitag mit Schulnoten bestens aus. Einmal im Jahr wird jedoch auch die heimische SPD-Bundestagsabgeordnete seit dem Jahr 2010 zensiert.



Dagmar Freitag, SPD-Bundestagsabgeordnete

Fast pünktlich zum Start des neuen Schuljahres am 7. September hat jetzt erneut das überparteiliche Internet-Online-Portal abgeordnetenwatch.de die neuesten „Noten“ für alle 620 Bundestagsmandatsträger veröffentlicht. Dagmar Freitag, seit rund 17 Jahren Abgeordnete des hiesigen Wahlkreises Märkischer Kreis II, bekam wie im Vorjahr wiederum die Note „sehr gut.“

Abgeordnetenwatch bewertete damit wieder das Antwortverhalten der Iserlohnerin, der insgesamt zwölf Fragen zu unterschiedlichen Themenkreisen vorgelegt wurden. Die Plattform eröffnet jedem Bürger im Netz die Möglichkeit, öffentlich Fragen zu stellen.

Den Ursprung nahm das Portal 2004 in Hamburg als Onlinebefragungsplattform der Wahlkandidaten und Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft und der Hamburger Bezirksversammlungen, wie es erklärend in Wikipedia heißt. Seit 2006 können über das Portal auch die Bundestagsabgeordneten befragt werden. „Natürlich freue sich ihre Chefin über diese Traum-Note“, sagte auf Anfrage Anna Verres, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Büro der Bundestagsabgeordneten. Dagmar Freitag selbst befindet sich in ihrer Eigenschaft als Vizepräsidentin des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) „zur Zeit auf Dienstreise.“

Erst kürzlich hatte sie gegenüber unserer Zeitung gesagt: „Für mich hat es große Priorität auf Fragen, Probleme oder Kritik von Bürgern zu reagieren. Ich freue mich, wenn die Menschen mit mir in Kontakt treten und Interesse für Politik zeigen. Denn wir machen Politik ja für die Menschen. Ich empfinde es deshalb als meine Aufgabe, die oft sehr komplexen Themen und Entscheidungen zu vermitteln und Kritik daran aufzunehmen“.

von Johannes Bonnekoh